

## Hat Soldat Zaugg die Bardame Sinani vergewaltigt?

**DÜBENDORF.** Petra Ivanov lanciert eine neue Buchreihe mit Strafverteidiger Pal Palushi und Ex-Polizistin Jasmin Meyer in den «Hauptrollen».

CHRISTIAN BRÜTSCH

Wer die Bücher um Staatsanwältin Regina Flint und Kriminalpolizist Bruno Cavalli von Petra Ivanov verschlungen hat, wird sich sofort auf «Tatverdacht» stürzen. Und das lohnt sich. Der erste Fall für Jasmin Meyer und Pal Palushi ist der Anfang einer neuen Serie und bietet spannenden und zugleich gut recherchierten, tiefgründigen Lesespass. Meyer und Palushi spielten bereits im letzten Flint/Cavalli-Roman «Tiefe Narben» eine tragende Rolle. Als Strafverteidiger Pal Palushi der Ex-Polizistin Meyer einen Auftrag anbietet, nimmt sie ihn zögerlich an.

### In Widersprüchlichkeiten

Fabian Zaugg ist Infanterist bei der Swisscoy im Kosovo und wird verdächtigt, die Bardame Besarta Sinani vergewaltigt zu haben. Die Antworten auf die Befragung sind widersprüchlich. Das Bild des scheuen, lebenswürdigen Menschen, mit Macho-Aussetzern, passt nicht zu einem Vergewaltiger. Aber auch die Beweggründe Sinanis überzeugen nicht. Was verbergen sie?

Jasmin Meyer soll privat ermitteln, ohne die laufende Untersuchung zu gefährden. Als sie in der Schweiz auf nichts Zählbares stösst, beschliesst sie, kurzentschlossen nach Suhareka zu fahren. Dort tritt sie mehrheitlich von Fettnapf zu Fettnapf. Eine alleinreisende starke Frau, die Fragen stellt, hat in der kosovarischen Kultur nichts verloren. Trotzdem kommt sie der Sache auf den Grund – und dieser ist tiefer, vielschichtiger und überraschender als angenommen.

Ivanov zeigt erneut ihr Können, Themenkreise ausserhalb des primären Handlungsstrangs zu erschliessen. So wird dem Einsatz der Swisscoy als auch den Familienstrukturen in Kosova grosse Beachtung geschenkt. Um authentisch schreiben zu können, hat sich Ivanov vor Ort informiert. «Das Duo Meyer/Palushi kann ich auf alles Mögliche ansetzen, ohne dass immer ein Gewaltverbrechen zugrunde liegen muss», erklärt Ivanov. Wohin es die beiden als Nächstes verschlägt, kann sie noch nicht sagen.

Petra Ivanov, «Tatverdacht», 400 Seiten, Appenzeller Verlag, Fr. 39.80